

PROTOKOLL

ÜBER DIE 4. Sitzung des Prüfungsgremiums zur Sicherung der
Qualität der Lehr- und Studienorganisation

AM 19. Oktober 2007

SITZUNGSORT: Besprechungsraum des FB Mathematik, Campus Es-
sen

BEGINN: 10.00 Uhr

ENDE: 12:30 Uhr

ANWESEND SIND:

Mitglieder

Herr Demes
Herr Dr. Geiersbach (Vorsitzender)
Herr Geißler
Herr Hübbers
Herr Prof. Dr. Marx
Frau Niersmann
Frau Stockmann

weitere Teilnehmer

Frau Währisch-Große (stellv. Gleichstellungsbeauftragte)
Herr van den Boom – Protokoll

**PROTOKOLL ÜBER DIE 4 SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER
LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 19. OKTOBER 2007**

TOP 1 FESTLEGUNG DER TAGESORDNUNG

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 28.08.07
- TOP 3 Berichte
 - über die Bearbeitung von Aufgaben aus der letzten Sitzung
 - Internetpräsentation des Prüfungsgremiums
 - Sonstige
- TOP 4 Raster über die Verwendung von Studienbeiträgen
Ziel: Kenntnisnahme
- TOP 4a Mittelverwendung der Fachbereiche
- TOP 5 Beschwerden
- TOP 6 Das Duisburg-Essener Stiftungsmodell
- TOP 6a Verteilung der Studienbeitragsmittel in den Fachbereichen
- TOP 7 Terminplanung
- TOP 8 Verschiedenes

**PROTOKOLL ÜBER DIE 4 SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER
LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 19. OKTOBER 2007**

TOP 1 REGULARIEN

Herr Geiersbach eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden folgende Ergänzungsvorschläge gemacht:

TOP 4a (neu). Mittelverwendung der Fachbereiche

TOP 6a (neu): Verteilung der Studienbeitragsmittel in den Fachbereichen

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2 VERABSCHIEDUNG DES PROTOKOLLS DER SITZUNG VOM 28.08.

Das Protokoll wird unter der Maßgabe der nachstehenden Änderungen einstimmig genehmigt:

Auf Seite 5 lautet der erste Satz im dritten Absatz wie folgt: „Herr Hübbers weist drauf hin, dass in einem externen Gutachten die Empfehlung gegeben worden sei, die Bibliothek in eine Gebrauchsbibliothek umzuwandeln.“

TOP 3 BERICHTE

1. Herr Hübbers hat im Anschluss an die letzte Sitzung einen Katalog von Verbesserungsvorschlägen für die Universitätsbibliothek vorgelegt. Dieser Katalog ist an die Bibliotheksleitung weitergereicht worden.
2. Zwischenzeitlich liegt eine Antwort von Frau Sumfleth zur Nachfrage über die Durchführung von Schülerpraktika aus Studienbeitragsmitteln vor. Diese sei zwar nicht völlig befriedigend, die Anfrage aber hoffentlich ein Anlass, im Fachbereich über die Mittelverwendung nachzudenken.
3. Herr Geiersbach hat in der Zwischenzeit ein Gespräch mit Herrn Grunow zu dem kritisierten Tutorium geführt. Herr Grunow habe die Problematik erkannt und dafür Sorge getragen, dass hier Abhilfe geleistet wird.
4. Zur Internetpräsenz des Prüfungsgremiums wird gebeten, der Mitgliederliste die E-Mail Adressen hinzuzufügen. Weiterhin soll es ermöglicht werden, dass ein offener Zugriff auf die Hauptseite möglich wird.
5. Frau Währisch-Große erläutert, dass seitens der Gleichstellungsstelle die Idee bestehe, sich an der von der Bosch-Stiftung und dem CHE finanzierten Ausschreibung „Familienfreundliche Hochschule“ zu beteiligen. Sie fragt in diesem Zusammenhang an, wie das Prüfungsgremium zu der Möglichkeit stehe, Maßnahmen in diesem Zusammenhang aus Studienbeiträgen zu finanzieren. Frau Stockmann schlägt vor, dieses aus der Universitätsstiftung zu finanzieren. Insgesamt wird das Vorhaben der Gleichstellungsstelle begrüßt.

PROTOKOLL ÜBER DIE 4 SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 19. OKTOBER 2007

TOP 4 BERICHTSRASTER ÜBER DIE VERWENDUNG VON STUDIENBEITRÄGEN

Nach kurzer Diskussion nimmt das Prüfungsgremium das vorgelegte Berichtsraster zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 A MITTELVERWENDUNG DER FACHBEREICHE

Herr Geiersbach weist eingangs auf das Problem hin, dass die Aktivitäten vieler Fachbereiche innerhalb der Hochschule nur wenig transparent seien. Frau Stockmann und Frau Niersmann berichten, dass sie beabsichtigen, Workshops für Fachschaften durchzuführen. Herr Demes vertritt in dem Zusammenhang die Idee, die Berichte der Fachbereiche zu analysieren. Anschließend könnten Vertreter des Prüfungsgremiums und der Fachschaften gemeinsam auf die Fachbereiche zugehen, um auftauchende Probleme zu besprechen. Herr Geiersbach schlägt darüber hinaus vor, dass die Fachbereiche eine Beschreibung des Prozesses der Mittelverteilung in ihre Bericht aufnehmen.

Anschließend werden einzelne Passagen der E-Mail von Herrn Hübbers betrachtet. Hinsichtlich der Erstellung von Skripten wird die Frage gestellt, ob diese Skripte jetzt aus Studienbeitragsmitteln erstmalig erstellt werden.

Herr Geiersbach regt an, die Studierenden des Fachbereichs zu fragen, ob die Erarbeitung dieser Skripten sinnvoll ist. Es wäre für die Arbeit des Prüfungsgremiums hilfreich, wenn es die Berichte der Studierenden aus den Fachbereichen erhielte. Weiterhin solle dem Rektorat vorgeschlagen werden, dass die an dem Prozess Beteiligten systematisch informiert werden.

TOP 5 BESCHWERDEN

Die an Herrn Geiersbach herangetragene Beschwerde von Herrn F. (abgelehnter Antrag auf Wechsel des Studiengangs) wird besprochen. Frau Stockmann berichtet ergänzend, dass ein anderer Studierender die Absicht habe, seinen Studienplatz genau entgegen der Absicht von Herrn F. zu tauschen. Außerdem habe Herr F. mit den Dozenten gesprochen. Es bestehen keine Probleme, dass die im neuen Studiengang geforderten Scheine noch erworben werden können. Nach kurzer Diskussion stellen die Mitglieder des Prüfungsgremiums fest, dass die Beschwerde zwar nicht im engeren Sinne Angelegenheit des Prüfungsgremiums sei, regen aber trotzdem an, einen Studienplatztausch auch innerhalb der Universität zu ermöglichen.

Anschließend wird das System der Terminvergabe für die Einschreibung über das Ziehen von Bons im Studierendensekretariat besprochen. Hier wird der hohe Aufwand für die Anreise zur Ziehung des Bons kritisiert. Es wird angeregt, ein Einschreibeverfahren zu etablieren, das nicht zwangsläufig persönliches Erscheinen vorsehe. In diesem Zusammenhang wird eine vorzeitige Evaluation des Studierendensekretariats angeregt, zumal dort zusätzliche Stellen aus Studienbeiträgen eingerichtet worden seien.

**PROTOKOLL ÜBER DIE 4 SITZUNG DES PRÜFUNGSGREMIUMS ZUR SICHERUNG DER QUALITÄT DER
LEHRE UND STUDIENORGANISATION AM 19. OKTOBER 2007**

TOP 6 DAS DUISBURG-ESSENER STIFTUNGSMODELL

Zu diesem Punkt soll der Rektor in die nächste Sitzung des Prüfungsgremiums eingeladen werden.

TOP 6 A VERTEILUNG DER STUDIENBEITRAGSMITTEL IN DEN FACHBEREICHE

Der vom Rektorat beschlossene neue Verteilerschlüssel, der mehr Gewicht auf die Absolventenzahlen legt, wird z.K. genommen. Das Prüfungsgremium erkennt die Steuerungsabsicht des Rektorates, bedauert jedoch, daß vor einer Veränderung nicht die Wirkung des ersten Verteilungsmodus beobachtet werden konnte.

TOP 7 TERMINPLANUNG

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 21.12.2007 beschlossen.

TOP 8 VERSCHIEDENES

Die Zeitplanung für die Berichte der Fachbereiche/Fakultäten sowie für den Beitrag des Prüfungsgremiums zum Jahresbericht der Universität sollen erkundet werden.

Vorsitzender
gez.
Dr. Friedrich Wilhelm Geiersbach

Protokoll
gez.
Günter van den Boom